

5. Mai 2010

Medienmitteilung

Ein Kompromiss des Kompromisses: Der Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Weg vom Öl – hin zu erneuerbaren Energien“

Der Landrat berät an seiner Sitzung vom 6. Mai 2010 den Gegenvorschlag der Umwelt- und Energiekommission (UEK) zur Volksinitiative der Grünen Baselland „Weg vom Öl – hin zu erneuerbaren Energien“. Die Grünen betrachten den Gegenvorschlag als Etappensieg, der jedoch einen entscheidenden Mangel hat: Er sieht keine konkrete Regelung für den Bereich Mobilität vor. Deshalb werden die Grünen im Landrat den Antrag stellen, den Bereich Mobilität in die 40 Prozent Mengenziele einzubinden.

Die Initiative „Weg vom Öl“ hat zum Ziel: Bis im Jahr 2030 beträgt der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch des Baselbiets (Strom, Heizen, Mobilität) mindestens 50 Prozent. Der Gegenvorschlag der UEK sieht 40 Prozent bis 2030 für die Bereiche Strom und Heizen vor, ohne konkrete Regelung der Mobilität.

Die Grünen betrachten den Gegenvorschlag der UEK als Etappensieg, weil die Kommission den Handlungsbedarf im Bereich Energieunabhängigkeit und Klimaschutz erkannt und einen ersten Schritt in die richtige Richtung getan hat.

Beim genaueren Betrachten des Gegenvorschlags wird jedoch klar, dass er neben Strom und Heizen den dritten Energiebereich, die Mobilität, nur in einer unverbindlichen Floskel regeln will. Die Grünen stellen deshalb im Landrat den Antrag, die Mobilität ohne Abstriche in das 40 Prozent Mengenziel bis 2030 des Gegenvorschlags zu integrieren, damit die Regierung verbindlich an einer umfassenden Ablösung der Erdölabhängigkeit unseres Kantons arbeiten muss.

Am Gegenvorschlag der UEK wird zudem offensichtlich, welche wankelmütige Energiepolitik die FDP betreibt: Sie schwächte in der Kommission ihren eigenen, im Landrat erfolgreich überwiesenen, Gegenvorschlag vom 12. März 2009 massiv ab. Unter Ausklammerung der Mobilität unterstützte die FDP damals „das sportliche Ziel der Grünen“ (BaZ-Interview 22.3.2009): 50 Prozent Erneuerbare im Bereich Strom und Heizen bis im Jahr 2030. In der UEK durften es dann ohne Mobilität plötzlich nur noch 40 Prozent sein. Damit hemmt ausgerechnet die FDP die entscheidende Weichenstellung in der



Wirtschaft für die Senkung der Auslandabhängigkeit in der Energieversorgung und dem notwendigen Strukturwandel in der regionalen Energieversorgung.

Das ist aus Sicht der Grünen gravierend, denn die strategische Dimension in der Energieversorgung für unsere Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und ist entscheidend: Die Initiative trägt massgeblich zur Reduktion der Umweltbelastung (CO₂) und der Bekämpfung des Klimawandels bei. „Weg vom Öl“ senkt langfristig die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und ihren ausländischen Lieferanten. Sie stimuliert damit den wirtschaftlichen Innovationsprozess und schafft somit Arbeitsplätze in der Region.

Kontakt:

Philipp Schoch, Präsident Grüne Baselland und UEK-Präsident 078 608 50 64

Sarah Martin, Vizepräsidentin Grüne Baselland und UEK-Mitglied 079 214 92 18